



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1886**

222 (22.9.1886)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-4560](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-4560)

Klasse der Rain-Redar Bahn. Beim Naben des Herrn Erzbischofs... Erzbischof hat hier den besten Eindruck hervorgebracht.

Karlsruhe, 20. Sept. Die Ankunft des auf der Reise nach Freiburg begriffenen Erzbischofs Dr. Roos... Erzbischof hat hier den besten Eindruck hervorgebracht.

Ueber den großartigen Einzug und Empfang des Kirchenfürsten in Freiburg berichtet wir ausführlich in nächster Nummer.

Schiffahrt, Handel und Verkehr. Rheinbafen (Hofenmeistereien): Am 20. September sind angekommen: Dampfschiffe...

Wasserstands-Nachrichten. Rhein. Datum Stand. Konstanz, 19. Sept. 8,66 -0,04. Rüdolfsburg, 19. 2,40 -0,08.

Mannheimer Getreide-Börse. Mannheim, 20. September 1886. Weizen, Pölzer 18,25 -18,35. Roggen, Pölzer 14,50 -14,75.

Freiburg, 18. Sept. (Original-Marktbericht) Auf dem heutigen Wochenmarkt wurden die Früchte verkauft per 100 Kilo: Weizen 20.50, Roggen 14.50.

Futtermaterialien: 1 Str. Heu 300. R. 1 Str. Stroh 2.75 M. Brennmaterialien: 4 Stier Buchenholz 38 M.

Amerikanische Produkten-Märkte. Schlusscourse vom 20. September. Monat Weizen Mais Schmalz. Septbr. 54 1/2 48 7.10.

Briefkasten. Eben hier. Ihr Nichtbeil muß Ihnen unter allen Umständen werden, wenn Sie dem Betreffenden keinen Grund zur gänzlichen Enterbung geben.

R3, 10 Zur billigen Quelle R3, 10. Prima saftiger Schweizer-Käse per Pfd. 70 Pf., bei 5 Pfd. 65, bei 10 Pfd. 60 Pfd. Neue holl. Voll-Häringe von 5 Pf. an per Stück.

Verfeinerung von Limburger-Käse. Im Auftrage verfeinere ich in K 3, 16. Nachm. 2 Uhr gegen Barzahlung: ca. 15 Pfennig Limburger-Käse.

Feinst marinierte Häringe in pikanter Sauce, per Stück 20 Pf. Neue Russ. Sardinen, Berliner Mollmöpfe, Sardellen.

Feinsten Emmentaler Käse, fromage de Brie, feinsten Roquefort, Neuchateler Käse, Edamer Käse, Renchtaler Rahmkäse, frisches Sauerkraut, neue Breiselbeeren.

Neue Linsen, Häringe, Sardinen und feinst marinierte Häringe. Jakob Hess Q 2, 13, vis-à-vis der Concordienkirche.

Das Bureau von Gebrüder Bielefeld und die Wohnung von J. M. Bielefeld befinden sich jetzt M 7, 11. part. Neue Julienne (franz. Suppe) Russ. Sardinen, holl. Voll-Häringe marin. Häringe.

Wiener Bäcklinge u. J. W. 9422 Ph. Gund, E 1, 12. feinstes Schwarzwälder Kirchen- u. Zwetschgenwasser prämiert auf der Antwerpen Ausstellung empfohlen 8947.

Lebige Mädchen suchen u. finden Stelle durch 9009 Frau Schwein, Ludwigstraße 28.

Sonntag früh ein schwarzes Spitzhündchen an der Brust mit weissem Flecken, u. aufgeschorenen Votum entlaufen. Vor Kauf wird gew. Abzug gegen Belohnung, J 3, 82, 9388.

1 Notizbuch mit Photographie von der Kahlau aus verloren. Abzug gegen gute Belohnung, 9398 G 8, 20.

Nachhilfe-Stunden werden ertheilt in Z 7, 2a. 9184. Es werden Bettfedern gereinigt durch Dampf, 8551.

Ein braves Mädchen kann das Nägel erlernen, 9378. J 2, 23, 2. St.

Lebige Mädchen suchen u. finden Stelle durch 9009 Frau Schwein, Ludwigstraße 28.

Sonntag früh ein schwarzes Spitzhündchen an der Brust mit weissem Flecken, u. aufgeschorenen Votum entlaufen. Vor Kauf wird gew. Abzug gegen Belohnung, J 3, 82, 9388.

1 Notizbuch mit Photographie von der Kahlau aus verloren. Abzug gegen gute Belohnung, 9398 G 8, 20.

Nachhilfe-Stunden werden ertheilt in Z 7, 2a. 9184. Es werden Bettfedern gereinigt durch Dampf, 8551.

Ein braves Mädchen kann das Nägel erlernen, 9378. J 2, 23, 2. St.

Lebige Mädchen suchen u. finden Stelle durch 9009 Frau Schwein, Ludwigstraße 28.

Zu verkaufen.

Ein Haus in guter Geschäftslage mit einem Laden, Stallung und einem Platz, besonders für Metzger u. sehr geeignet zum Drechseln von R. 23,000 mit geringer Anzahlung unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres im Verlag 8468.

Ein feines Pianino unter Garantie sehr billig zu verkaufen. Näheres im Verlag. 8827.

Zu verkaufen: Fenster, Thüre, Sitze, Parkett, Bad, kleine Näh. J 3, 20, 4. St. 8755. Eine Parthie Leinwand 9400.

Rufen und Körbe abgegeben. J 8, 5. Thüren, Fenster, Läden, eine neue Badeneinrichtung, 3 gute Vorgehängen billig zu verkaufen. Ansuchen von 2-4 Uhr 9015.

Eine noch ganz neue Badeneinrichtung billig zu verkaufen. 8024 Näheres P 1, 2. Eine gute Strohmattre und Strohmatten, verf. B 6, 2. St. 9404.

Ein Violine nebst Zubehör billig zu verk. Q 1, 11, (Neumannstr.) 8927. Ein sehr gut erhaltener Fingel (Wähler) preiswürdig zu verk. Näheres in der Crp. 7890.

Großer Krant- und Bodenwänder zu verk. A 2, 3. Hof. 8938. 2 gut erhaltene Schneeräuscherwerke, 1 festes und 1 schwaches, billig zu verk. R 1 7, 8. St. 9055.

Eine noch gut erhaltene eiserne Stiege nebst Fensterräden werden billig abgegeben. 8930. Q 1, 8, Breite Straße.

Ein gutes Pferd zum Zug wie zum Sprung geeignet, zu verkaufen, T 4, 5. 8908. Ein vollständiges Bett mit Rohbaummatratze zu verkaufen. 9022 H 4, 23, 2. Hof.

Schöne Kanarienvögel (Gän gehebert von 4-6 Paar zu verk. 2 4, 19, 3. St. Eine gut erhaltene Singer-Maschine zu verk. Näh. J 5, 9 3. St. Hinterhaus. 9338.

Eine ganz neue Badeneinrichtung, für jedes Geschäft passend, 3 Badentische, Kastenbrett für Schuppen, 4 Badlampen sehr billig zu verkaufen. 8984 P. Derzmann, E 2, 12.

Durch den Verkauf des Hauses E 2, 18 (Planken)

müssen wir in kurzer Zeit unsere Ladenlokalitäten räumen, weshalb wir gezwungen sind, einen wirklich reellen

Ausverkauf

zu veranstalten und haben wir unsere Preise in Folge dessen colossal reduziert.

Unsere großen Bestände bieten für das P. T. Publikum eine günstige Gelegenheit zum Einkauf eleganter Herrn- und Knaben-Bekleidung in nur tadelloser Arbeit und beste Schafwollgewebe nach neuestem Schnitt.

Es kommen zum Ausverkauf: Herbst- und Winterpaletots, Schuwaloffs, Reise-Mäntel, Schlafrocke, complete Anzüge in 100 verschiedenen Dessins und Qualitäten, Fracks, Hosen, Westen, Jagd-Joppen zc.

Sehr bedeutende Auswahl in selbstgefertigten Knaben-Kleidern in Wollstoffen und Tricots, mit diversen Stickereien, alles zu sehr billigen Preisen.

E 2, 18.

Bytinski & Cie.

E 2, 18.

Wiener Confections-Haus.



Jean Frey,

Uhrmacher F 5, II
empfiehlt eine große
Auswahl

Taschenuhren,
Regulateure,
Wecker,
Wanduhren,
Uhrketten,

unter Garantie zu
den billigst. Preisen.
7120

Nähmaschinen-Reparaturen
werden in eigener Werkstätte
pünktlich schnell und billigst be-
sorgt. Martin Decker, 8235
Mannheim A 3, 5.

Georg Müller, Herrenkleidermacher.

Neuer Stadtteil ZF 1, 1, Haltpunkt der Trambahn,

empfiehlt sich zur

Herbst- und Winter-Saison

zur Anfertigung von Herren- und Knaben-Garderoben nach

modernstem Schnitt zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Grosses Lager in deutschen, franz. und engl. Modestoffen.

Lager in fertigen Kindergarderoben. 9189

Photographie V. Bierreth,

Seidelbergerstraße P 7, 21

1/2 Duzend Bilder M. 4.50.

1 Duzend Bilder M. 7.50.

Größere Bilder bei feiner Ausführung und reeller Bedienung.

Durch mein Kopierverfahren ist es mir möglich auch bei dem

schlechtesten Papier die besten Abnahmen unter Garantie in feinsten Aus-
führung herzustellen. 8092

Den geehrten Architekten und Bauunternehmern empfiehlt sich
der Unterzeichnete zum Anfertigen von 9280

**Gewölben, Trottoirs, Einfahrten,
Stallungen, Kellerböden**

und sonstigen in sein Fach einschlagenden Arbeiten bei
solider Ausführung und billigster Berechnung.

Franz Watzal, Cementirer, G 3, 8.

Bestellungen werden im Holländer Hof, G 3, 8
entgegengenommen.

Asphalt- und Cementarbeiten

übernehmen in bester solider Ausführung unter Garantie 6884

L. Seebold & Co.,

Vertreter: J. Crénange, H 7, 4.
W. Hirsch, kaufmännisches 8916
Stellenvermittlungsbureau, P 2, 11.

— 480 —

faulen Lumpen einer Försteruniform umkleidet war, während zwei vollständig verrostete Jagdgewehre ihm zur Seite staken.

Ulrich lebte noch, als sie hinzutrat. Seine weit geöffneten Augen stierten auf die grauenvollen Ueberreste seines einstigen Todfeindes, langsam hob er seinen linken Arm — die Rechte, mit welcher er einst den tödlichen Schuß abgebrückt, lag zerschmettert unter dem Stamm — und deutete auf die Eiche, während sich seinen blassen Lippen mühsam die Worte entzogen:

„Ich hab's gethan! Der Wald hat ihn gerächt!“

Noch einmal streifte sein brechender Blick seinen halbbegrabenen Körper — die Linde griff krampfhaft nach dem zerschmetterten Haupt, dann schlossen sich seine Augen für immer, er war todt!

Schauernd wandten sich die Umstehenden von dem Todten ab und am Nachmittag bereits durchlief das Dorf die Kunde von dem furchtbaren Verbrechen, welches da draußen an der Mordeiche die göttliche Gerechtigkeit gehalten hatte.

Gertrud stehete lange dahin und es dauerte noch zwei Jahre, bis der Himmel sie aus der Geistesnacht erlöste, die sich seit jener Stunde um ihre Sinne gelegt hatte.

Den Mörder des Försters hatten sie neben den Resten der Mordeiche eingescharrt. Und die Jahre zogen dahin — die Welt ging ihren gleichmäßigen, gleichzeitigen Gang, der Wind rauschte wie immer über die Bäume und sie sangen das geheimnisvolle Lied voll Blut und Thränen — das Schmerzenslied von der Rache des Waldes!

Eide.

Dr. G. Hans'che Druckeri.

Roman-Beilage

zum

„General-Anzeiger“

(Mannheimer Volksblatt und Handelszeitung.)

17

Der Wilderer.

Roman

Von Friß Brentano.

(Nachdruck verboten)

(Schluß.)

In dem tiefen Schatten des colossalen Möbels verborgen, war sie den Blicken der Männer verborgen geblieben und so unfreiwillig Zeugin des Gesprächs geworden, das ihr die Lösung des Geheimnisses ihres Mannes bringen sollte — eine Lösung, so furchtbar, daß sie fühlte, wie der Wahnsinn seine Krallen nach ihrem Herzen anspreckte.

„Du — Du hast es gethan!“ rief sie in wilder Verzweiflung und hob gleich einer zürnenden Rachegöttin ihre Hand gegen ihren Mann, der regungslos vor ihr stand — bleich wie der Tod, aber finstere Entschlossenheit in den Zügen. „Du hast den Förster erschossen und mich, sein Weib, hast Du an Deine Seite gebannt! Das hast Du gethan?“

„Ja, ich hab's gethan!“ antwortete er und ihm war, als falle eine Riesenfist von seiner Seele, als das Geständniß über seine Lippen, der lange Bann des Schweigens und Verbergens endlich gebrochen war.

„So sei verflucht!“ rief sie in schneidendem Weh, „und nie müge Du die Todsünde vergeben werden, die Du an mir begangen!“

Einen Augenblick wankte der starke Mann unter dem Gewicht dieser furchtbaren Worte, dann aber richtete er sich hoch auf, warf einen langen tiefen Blick voll unendlicher Trauer und Liebe auf das zürnende Weib und schritt hinaus.

Der Vagabund hatte sich bei den ersten Worten Gertrud's bereits salirt. Er fühlte, daß hier Alles zu Ende sei und schlug, sich selbst vernünftend, daß er die gebotene Summe nicht genommen, den Weg zur Stadt ein.

Er ward nie wieder in der Gegend gesehen.

Gertrud aber lehnte, wie damals, als sie in finsternem Trost den Förster in die Waldnacht und den Tod getrieben, am Fenster und stierte hinaus in das Weite.

Der Sturm raste mit voller Macht und warf den Regen wider das Haus — sie achtete dessen nicht. In ihrem Hirn tobte es wie Wahnsinn und Fiebergluth und aus dem wüsten Chaos ihrer Gedanken fühlte sie nur das Eine heraus — daß sie ein elendes — ewig verlorenes Weib, daß jede Hoffnung ihres Lebens mit einem jähen Schlag vernichtet sei!



Auskunft erteilen die General-Agenten: **Waltber & von Helow**, Mannheim.

Friedhofs-Kreuze
in allen Größen
vorrätig bei
Georg Seitz, S 1, 11.

Grabsteine

vom einfachsten bis zum reichsten Familien- und Grabmal nach den beliebtesten Formen; sowie Renovierung alter Grabsteine. **Berggoldung und Gauen** von Schrift wird auf das Genaueste und zu äußerst billigen Preisen ausgeführt von

Stephan Schweizer,
Bildhauer in Neckarau.

Getragene Schuhe u. Stiefel werden ge- u. verkauft. Reparaturen werden schnell und billig besorgt.
8839 Adel, Crafter, Ww. S 4, 7.

10%

besahle ich mehr für getragene Kleider, Schuhe und Stiefel als andere hiesige Händler, worauf ich das Publikum aufmerksam mache.
NB. Ersuche genau auf mein Schild zu achten.

S. Weilmann, F 3, 23,
neben der Eisenbahnstation Limbächer.

Mannheimer Maschinenfabrik Mohr & Federhaff, Mannheim.

Spezialfabrik für:

Waggonwaagen,

Fuhrwerkwaagen, Magazinwaagen

mit und ohne **Chameroy's Billetdruck-Apparat** D.-R.-P. 1525.

Selbstthätig arretirende Aufzüge

für Hand- und Motorenbetrieb für Personen und Waaren.

Grösste Sicherheit bietend

durch Anbringung von patentirten Conus- und Centrifugalbremsen, Fangvorrichtungen, Schutzdächer etc. etc.

Bieraufzüge

für Maschinen- und Handbetrieb für Bierbrauereien und zum Verbringen der Fässer aus dem Keller in den Schankraum.

Speise-Aufzüge

neuester Construction, leicht und geräuschlos gehend.

KRAHNEN für Dampf- und Handbetrieb.

Fahrbühnen

in Eisen und Holz.

Dampfwinden,
Aufzugsmaschinen,
Flaschenzüge
und
Leitrollen.

Prospecte gratis und franco.



Chameroy D.-R.-P. No. 1525.			Brotte	No. des St.
Mandl.	Zähler	Kilogr.		
5	3	2,5		
1	4	3	Taxe	
			Netto	

für 4 Mark 50 Pf.

berlenden franco ein 10 Pfd. Paket feine Toiletteseife in gepressten Stücken, schön sortirt in Mandel-, Rosen-, Veilchen- u. Glycerin-Seife. Allen Haushaltungen sehr zu empfehlen.
Th. Coellen & Cie., Crefeld,
Seifen und Parfümerienfabrik.

„Lilienmilchseife“
von Bergmann & Co. in Dresden besitzt sofort alle Semmersprossen, erzeugt einen wunderbar weissen Teint und ist von höchst angenehmen Wohlgeruch. Preis à Stück 50 Pf. Zu haben bei **Louis Holzbach.** 4527

Tanz-Unterricht

ertheilt gründlich 8358
Chr. Schreckenberger,
G 3, 3 Tanzlehrer. G 3, 6.

Beinge mein 6897

Feinbügeln
(eigene Spezialität)
in empfehlende Erinnerung und ertheile gegen mäßiges Honorar Unterricht.
Anna Fegen, P 4, 9.

Pianino.
Kreuzsaitig, neu, billig abgegeben. 8107
Mannheim B 4, 11. A. Heekel.

Gerüststangen

aller Dimensionen, 7036
für Bau-, Tischler- und Wagnermeister
ic. empfiehlt äußerst billig

Adam Metz II.,
Neckarhausen.

Geschlechtskrankheiten
aller Art werden schnell u. sicher geheilt
selbst veraltete Fälle in kurzer Zeit. 6337
Ludwig Knauber, Chirurg, F 5, 17.

Zogenplätze
3. Rang zu vergeben. E 5, 5. 9878

Zöpfe,

Chignons, Toupéts, Scheitel
werden billigst angefertigt. 7020
F. Gallian, Friseur P 4, 15.

Nachhilfe-Unterricht

ertheilt ein Primaner mit vorzügl. Zeugnissen. 7520
Räberes in der Grpd. d. St.

Stunde um Stunde verrann, sie regte sich nicht. Die Kälte der Herbstnacht durchschauerte ihren Körper, sie fühlte es nicht. Die Lampe auf dem Tisch hinter ihr brannte langsam aus — noch zwei, drei Mal flackerte die Flamme hoch auf, dann erlosch sie mit einem leisen zischenden Laut und Nacht und Dunkel umhüllten die schweigende Gestalt am Fenster.

Ulrich war haarhänftig hinaus gestürzt in das Freie. Da stand er einen Augenblick, während der heulende Sturm ihn umbrauste, dann faßte er krampfhaft mit beiden Händen nach seinem Haupt und schlug den Weg quer über das Feld ein.

Wohin er wollte — er wußte es nicht. Nur fort — weit von dem Orte, wo diejenige, um die er Ehre und Seligkeit verloren, ihn verflucht hatte. Jetzt war Alles zusammen gebrochen, was ihn noch stundenweise mühsam aufrecht erhalten hatte. — Der letzte Rest seiner Kraft war dahin — der furchtbare Kampf beendigt.

Morgen mit Tagesanbruch wollte er sich dem Gericht stellen und der Gedanke an den seiner harrenden Tod dünkte ihm wie das Morgenroth seiner Erlösung nach langer, langer Nacht der Verzweiflung und der Qual.

Er schritt weiter und weiter, nicht achtend des furchtbaren Wetters, das um ihn tobte. Ueber ihm jagten die schwarzen Nachtwolken in wilder gespenstischer Jagd dahin. Zuweilen riß sie der Sturm mit gewaltigem Hauch mitten auseinander und dann strahlte einen Augenblick der Mond seinen bleichen Schein auf den einsamen Nachtwanderer da unten. Aber wieder schloß sich die gespenstische Phalanx, einen kurzen Hagelstauer auf das entblöhte Haupt des Wörbers sendend, wieder heulte der Vulkan sein schauerliches Lied, aber es klang ihm just wie die richtige Melodie zu dem Aufruhr in seinem Innern.

Nacht, tiefe Nacht umgab ihn, denn der Wolfenvorhang oben hatte sich wieder dicht geschlossen. Aber mitten durch diese Nacht sah er das blasse Gesicht der Verurtheilten, sah ihre drohend erhobene Hand und hörte durch das Draußen des Windes die furchtbaren Worte:

„Sei verflucht!“

Und vorwärts jagte ihn das Wort — immer vorwärts. Eine dunkle Masse tauchte plötzlich vor ihm auf, als er den Blick hob, den er bis jetzt tief in die Erde geböhrt hatte — der Wald.

Ein Schauer ging durch seinen Körper, als er das Rauschen der sturm-erregten Bäume vernahm, als der Mond auf einige Sekunden wieder die wild sich wiegenden Wipfel erleuchtete. Da drüben lag der gefällte Stamm, auf dem er gestern noch mit dem Bagabunden gesessen und eben stieß sein Fuß an das zerschmetterte Gewehr, das es einen klirrenden Laut gab. Er hob es auf und betrachtete es einen Augenblick mit stierem Blick, dann schleu-

berie er es, wie von einem Fieber geschüttelt, von sich und schritt weiter durch pfadlose Büsche, zwischen dichten, unwegsamen Bäumen — weiter.

Sein Fuß strauchelte über die knorrigen, zu Tage liegenden Wurzeln einer uralten Eiche und er stürzte. Aber er raffte sich auf, nicht achtend bei Blutes, welches warm über sein Gesicht strömte und setzte seinen ziellosen Weg fort, bis der rasende Sturm so gewaltig zwischen den Stämmen einherfuhr, daß es ihm den Athem versetzte und er abermals keuchend zur Erde sank, unfähig sich noch einmal zu erheben.

Sei, wie toate es um ihn her:

Er sah die wirbelnden Blätter nicht, aber er fühlte, wie sie auf ihn niederfielen und sich kalt und feucht auf sein brennendes Antlitz legten. Um ihn trachten die Nester und das wilde Rauschen und Wogen derselben überdönte sogar auf Augenblicke die gewaltige Stimme des Sturmes. Mit einer krampfhaften Anstrengung raffte er sich nochmals von der Erde auf und rannte blindlings weiter. Eben erreichte er eine kleine Lichtung, als wieder der Mond zwischen den geborstenen Wolken hervortrat und mit seinem Licht die Gegend um ihn her erhellte.

Allmächtiger Gott! Vor ihm lag der kleine See, den er sechszehn Jahre lang geliebt — über ihm wölbte die Mordeiche ihr Blätterdach und ihm war plötzlich, als tauche da drüben im salben Dämmerchein des Mondes der Jäger auf und winke ihm mit der todtten Hand zu — er wollte entsezt weiter fliehen — aber ein mächtiger Anfall des Sturmes — ein furchtbarer Krach und von einem schweren Schlag getroffen, sank der Wörder betäubt zur Erde.

Eine Stunde wohl tobte das wilde Wetter noch um den leblosen Körper, dann brach sich seine Wuth, der Friede kehrte in der Natur zurück — langsam verflohen die gespenstischen Wolkenzüge am Himmel oben und siegreich strahlte das Mondlicht herab, auf den blutüberkrönten Mann da unten, der mit zerschmetterten Gliedern, schwer athmend mit dem Tode rang.

Ein frischer, heiterer Herbsttag war auf die wilde Sturmnacht gefolgt. Die Gutsleute hatten am Morgen die Schwedenhofsbauerin gefunden, wie sie noch immer regungslos durch das Fenster stierte. Aber ihre trotzigte Kraft war gebrochen und willenlos ließ sie sich von den Mägden zu ihrem Lager geleiten.

Die Knechte aber begaben sich hinaus auf die Suche ihres Herrn und die Fußspuren, welche er in dem aufgeweichten Boden hinterlassen, als er über das regen durchnäßte Stoppelfeld gestochen war, führten in den Wald und nach langem Umherirren auch zu der verrufenen Stätte, wo sich ihnen ein schrecklicher Anblick bot.

Der Sturm hatte die Mordeiche mitten von einander gerissen; das stürzende Bordtheil hatte Ulrich halb unter sich begraben, während der Hauptast ihn tödtlich am Kopfe getroffen hatte. Aus der klaffenden Deffnung des hohlen Baumes aber grünte ein Skelett entzogen, welches noch stellenweise von den ver-

Der Frankfurter Hypotheken-Credit-Verein in Frankfurt a. Main
 gewährt Darlehen auf Immobilien gegen hypothekarische Sicherheit, übernimmt auch zeitweise hypothekarische Forderungen. — Die Zahlungen der Bauf erfolgen in baarem Gelde. Der Anstuf wird billigt gestellt. — Schutz Röhren welche man sich an Herrn Louis Jeselsohn in Mannheim, H 7, 11 b zu wenden.
 Die Zahlungen der Bauf erfolgen in baarem Gelde. Der Anstuf wird billigt gestellt. — Schutz Röhren welche man sich an Herrn Louis Jeselsohn in Mannheim, H 7, 11 b zu wenden.
 8953 Der Vorstand.

CASINO
 Sonntag, den 26. September
Herren - Ausflug nach Sriesheim.
 Die Abfahrt erfolgt mit der Main-Redar-Bahn Nachmittags 2 Uhr 10 Minuten mit Retourbillet nach Ladenburg. Die Ladies hierzu die verehrl. Mitglieder zur zahlreichsten Betheiligung freundlich ein.
 9417
 Der Vorstand.

Verein zur Beschaffung ärztl. Hilfe und der Arzneien.
 Die verehrl. Mitglieder werden ersucht alle etwa existierenden Beiträge bis längstens zum 1. Oktober d. J. zu entrichten, damit eine genaue Bilanz aufgestellt werden kann. Der am ersten Oktober 4 Wochen im Rückstande ist wird ausgeschlossen, wenn nicht Stellung nachgeschickt wird. Im Interesse des Vereins ersuchen wir die Mitglieder der ordentlichen Regelung der Kasse möglichst Vorschub zu leisten und für die Verbreitung dieser Bekanntmachung Sorge zu tragen. Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß die Beiträge stets in der ersten Hälfte des Monats gezahlt werden müssen.
 Für den Vorstand:
 1900 J. Wiltig.

Arbeiter - Fortb. - Verein.
 R 3, 14.
 Unsern Mitgliedern zur gefl. Nachricht, daß die Listen für die Unterrichtskunden im Rechnen, Geometrie, Französisch od. Englisch, Schönsh. d. Aufsatz, Zeichnen, Zuschneiden für Schneider, Buchführung, täglich im Lokal auflegen. Wir ersuchen um Einzige und rege Theilnahme. Der Stundenplan wird baldigst bekannt gegeben werden.
 9293
 Der Vorstand.

Frohmann. 5780
 Heute Mittwoch Abend Probe.
Gesangverein Vulkania.
 Mittwoch, Abend 7/9 Uhr 6820
Probe.
Gesang-Verein Germania.
 Mittwoch, Abend 9 Uhr
Probe.
 Um vollständiges Erscheinen bitten
 7793
 Der Vorstand.

Freiburger Hof,
 \$ 2,8
Lager-Bier
 ans der Bräu. v. Oberndorf'schen Brauerei Ebingen. 8746
Grünes Haus, U 1, 1.
 Verehrl. Regelleistungen mache darauf aufmerksam, daß noch einige Abende auf meinen neuen Regalbahnen zu vergeben sind. Bier hochfein, 10 und 12 Pf.
 Es ladet freundlich ein
 Robert Deller. 8710

Ludwigshafen a. Rh.
 Empfehle mein
Hôtel
 (Rheinischer Hof,)
 feiner Landstube an der Haupt-Strasse gelegen.
 Schöne komfortable Zimmer. — Vorzügliche Küche. — Reingehaltene selbstgezapfene Pilsenerweine u. Rheinweine, dieselben werden auch in größeren Verbindungen zu mäßigen Preisen abgegeben.
 7852
 Ferd. Meng.

Neu! Soeben eingetroffen: Neu!
König Otto- u. Prinzregent Luitpold-Medaillen,
 Preis per Stück 20 Pf.
König Ludwig II. Medaillen,
 so lange noch Vorrath vorhanden, Preis per Stück nur mehr 10 Pf.
 9094
 Conrad Laengenfelder, Ludwigshafen a. Rh. 3. Stod. Wiederverkäufer gesucht.

J 4, 7 Filzhüte J 4, 7
 für Herren, Damen und Kinder werden gewaschen, nach allen modernen Methoden gefärbt und der neuesten Façon umgearbeitet.
 9328
Georg Wickenhöfer,
 Gutwader. J 4, 7.

Kaufmännischer Verein.
 Für zu erwerbende Kurse für:
 Französische, Englische u. Italienische Sprache, doppelte Buchhaltung, Kalligraphie u. Stenographie
 werden Anmeldungen (unter Adressenangabe) entgegen genommen.
 Auch dem bestehenden Turn-Club kann noch beigetreten werden.
 8914
 Der Vorstand.

„Olymp.“
 Sonntag, den 3. Oktober 1886, Abends 8 Uhr
II. Stiftungs - Fest
 mit theatralisch-musikalischen Aufführungen, nebst darauffolgendem **Tanz**, in den Sälen des „Ballhauses.“
 wozu unsere verehrl. Mitglieder nebst Familienangehörigen, sowie Freunde und Gönner des Vereins zum zahlreichsten Besuch höflich eingeladen werden. Vorschläge für Einzuleitende werden jeweils an den Vereinsabenden, Dienstag und Samstag im Lokal entgegen genommen.
 8992
 Der Vorstand.

Mercuria.
 Donnerstag, den 23. Sept., im Lokal „Erbsitz“, O 5, 1
Erster musikal. = humoristischer Herrenabend,
 unter gefälliger Mitwirkung unserer vollständigen **Bandkapelle**, sowie der Singstiftung **Adam Eisler**.
 Anfang präzis halb 9 Uhr, wozu wir unsere Mitglieder sowie Freunde und Gönner unserer Gesellschaft freundlichst einladen.
 9415
 Der Vorstand.

Athleten-Club
 Mannheim.
 Mittwoch, den 22. September, Abends 8 1/2 Uhr
Außerordentliche Mitglieder-Versammlung.
 Tagesordnung:
 1. Concurrenzfest Karlsruhe.
 2. Verschiedenes.
 Um zahlreiches Erscheinen bitten
 9385
 Der Vorstand.



Central-Krankenkasse
 der Maurer, Steinbauer, Gypser und Sinkerer Deutschlands.
 Grundstein zur Einigkeit.
 Den Mitgliedern zur Nachricht, daß mit Sonntag, den 26. d. M. Schluß des 8. Quartals stattfindet und werden die Mitglieder ersucht, bis dahin ihre restlichen Beiträge pünktlich zu entrichten, da mit 1. Oktober das neue Statut in Kraft tritt, dementsprechend die Beiträge theilweise andere Normen annehmen. Ebenso ersuchen wir die Mitglieder des Sanitätsvereins, obiger Kasse ihre Beiträge bis zum Schluß des Quartals zu entrichten.
 Die nächste Mitgliederversammlung findet nächsten Monat nicht den ersten, sondern den zweiten Montag, also am 11. Okt. im neuen, näher zu publizierenden Lokale mit der Quartalsabrechnung statt, und ersuchen wir die Mitglieder sich zahlreich einzufinden.
 9407
 Der Bevollmächtigte.

Aufruf!
 Alle diejenigen, welche noch Sammelstücken für den Maurerkreis Mannheims in Händen haben, werden dringend ersucht, dieselben sofort bei dem Vorstand im Lokal T 2, 7 abzugeben.
 9296
 Im Auftrag der Commission:
 J. Gries.

Saalbau.
 Heute Dienstag, den 21. Sept.
Letzte Vorstellung.
 Zum zweiten Male hier:
 Vorführung des
Schulpferdes Blondin
 aus dem Circus Renz.
 Das Pferd ist lebend und geht auf einem 20 Fuß hohen und 20 Fuß langen gespannten Seile.
 Ferner neu, sensationell:
Die Wunder Ben-Ali-Beys.
 9344
 Darunter:
 Das wandernde Soelett aus den Catacomben von Paris.
 Preise der Plätze:
 Spectry 1 Mk. 50 Pf. 1. Rang 1 Mk. Parterre 80 Pf., Gallerie 40 Pf.
 Kaffeneröffnung 7 Uhr Anfang 8 Uhr.
 Billetverkauf am Zeitungskiosk.
 Director G. Merelli.

Ausverkauf bis zum 25. ds. Mts.
 Verkauf wegen
 9181
Uebergabe des Geschäfts
 div. ältere Geschäftsbücher, ferner Postpapiere, Schreibmaterialien, Lederwaren u. s. w.
Aug. Herzberger, D 4, 8.

Todes-Anzeige.
 Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat
Herrn Louis Zeller
 Dioramabesitzer
 zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.
 Die Beerdigung findet von der Leichenhalle des Friedhofs aus statt.
 9414
Die trauernden Hinterbliebenen.
 Mannheim, den 22. September 1886.

Dienstag, 21. September 1886
Altbairische Bierhalle, N 4, II.
II. humoristischer bayr. Kneipabend,
 weil der erst' so guat g'sa'n hat.
 Neue Nacht zum Singa san dich! Knuddl und Harn gibst a freustlust werds.
 Blutige Wamp'n, do ge'n ma dich!
Adolph Müller.
 Eingang von Hint'n, die vorder Thür is zu. 9870

Stadt-Parf Mannheim.
 Mittwoch, den 22. September 1886, Nachmittags 1/4 - 1/7 Uhr
 Samstag, den 18. Sept. 1886, Abends 8 - 11 Uhr
 9418
Grosses Concert
 ausgeführt von der Kapelle des 2. Bad. Grenadier-Regiments „Kaiser Wilhelm“ No. 110, unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn D. Schirbel.
 Entree 50 Pfennig. Kinder 20 Pfennig. Abonnenten frei.
 Der Vorstand.

H 1, 4 im Hause z. weißen Lamm.
Leonhard Cramer
Niederlage
 von Gebrüder Sinn, Crefeld, Strumpfwarenfabrik, Kurz-, Weiss- und Wollwarenhandlung, empfiehlt:
troß des enormen Wollaufschlages
Strickgarne à 45, 50, 55, 60, 64, 70, 80 Pfg.
 und höher per Strang (1/8 Pfd.)
 !!! Bei Abnahme von mindestens 1 Pfund, gewährte ich einen Rabatt von 5%!!!
 9419

Robes und Confections für Damen.
Ausverkauf.
 Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe mein gesamtes Waarenlager, bestehend in Costumes, Confections, Mäntel, Paffementrie, Knöpfe etc. etc. Ferner Waarenkränze, Nähmaschinen und sonstige Atelier-Einrichtungen.
 8945
 L 2, 12, part. **Wilhelmine Wolf.** L 2, 12, part.

Kupferstiche
 von Rafael Morghen, Tozchi, Rafford, Minaldi, sowie eine große Anzahl deutsche, franz. und engl. Stiche neuerer Meister, sind zum Verkauf ausgestellt im Hause M 5, 3.
 9372
Jrschlinger, Tanzlokal.

Bodenanstriche
 nur Ia Qualität bei
Jos. Samsreither, Specialist,
 Strohmart, P 4, 19.

Budene Holzkohlen
 empfiehlt in vorzüglicher Waare billig
 9816
J. Lutz, H 4, 16.

Die Gartenlaube
 das weitest verbreitete und zugleich billigste deutsche Volks- und Familienblatt,
 in den meisten deutschen Häusern längst eingetragener u. als werthvolles Besitztum v. Jahr zu Jahr erhalten. „Eine unvergleichliche Fundgrube der Unterhaltung und Belehrung für das deutsche Publikum“, beginnt jeden im neuen Quartal (Preis 1. 60). Für neue Abonnenten werden die bereits erschienenen Nummern des hochinteressanten Romans: St. Michael von G. Herzer zum Preis v. nur 1. 00 u. ohne Postgeb. od. durch Kreuz Brief Nachfolger in Leipzig nachgeschickt. Abonnements auch nach die Post.
 9870

Buchhandlung von Ernst Aletter, M I, I,
 empfiehlt Prachtwerke (von M. 10.— an), Reisobücher, Reise-Lectüre, Geschenkliteratur etc.
 9040